

Allgemeine nicht fachsprachliche Beschreibung des Badegewässers auf der Grundlage des Badegewässerprofils

Der Mochowsee liegt 25 km nördlich von Cottbus und 2 km südlich vom Schwielochsee im Ostbrandenburgischen Heide- und Seengebiet in einem westlichen Ausläufer der Lieberoser Heide.

Das längliche unregelmäßig geformte Becken des Mochowsees erstreckt sich über 2,6 km in Nord-Süd-Richtung. Es hat eine Fläche von 122 ha und eine maximale Tiefe von 12,2 m. Im südlichen Bereich gibt es eine Insel, den Karnickelberg, der sich 9 m über den Wasserspiegel erhebt. Der Wasserkörper bildet im Sommer eine stabile Temperaturschichtung aus.

Im Westen fließt dem Mochowsee das Mochowfließ zu, von Süden kommt der Möllenseegraben, der ihn im Osten wieder verlässt und über das Barolder Mühlenfließ in den Schwielochsee und damit in die Spree entwässert. Im Norden hat er außerdem Verbindung zum Kleinen Mochowsee, der ebenfalls in den Schwielochsee entwässert. Das Einzugsgebiet des Großen Mochowsees ist 44 km² groß, es wird zu drei Vierteln als Wald genutzt, nur 8 % werden landwirtschaftlich genutzt.

Der Mochowsee, der vom Landesamt für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz Brandenburg im Rahmen eines Langzeitumweltprogramms untersucht wird, könnte auf Grund seiner Wassertiefe und seines überwiegend bewaldeten Einzugsgebiets ein mäßig nährstoffreicher See mit recht hohen Wassertransparenzen sein. Er wurde in der Vergangenheit jedoch stark überdüngt. Mitte der 1990er Jahren musste er noch als sehr nährstoffreich bewertet werden. Sein Zustand hat sich seitdem aber langsam verbessert. Die Sichttiefen liegen jetzt im Sommer zwischen 0,5 und 2,0 m (Mittelwert im Freiwasser: 1,3 m). Weil aber die Unterwasservegetation, die in der Phase der Überdüngung stark zurückgedrängt worden war, sich in Zusammensetzung und Ausdehnung noch nicht wieder regeneriert hat, muss der Zustand des Mochowsees noch immer als unbefriedigend angesehen werden.

Die Ufer des Mochowsees sind teilweise bewaldet, teilweise grenzt, getrennt durch einen Gehölzstreifen, Acker an den See. Der namensgebende Ort Mochow liegt einen knappen Kilometer westlich vom See, am südlichen Ostufer liegt Lamsfelde mit einem Campingplatz. Am nördlichen Ostufer gibt es eine Bungalowsiedlung. Wie das gesamte Schwielochsee-Gebiet ist auch der Mochowsee ein beliebtes Ziel Erholungssuchender.

Die Badestelle „Campingplatz Lamsfeld“ am Mochowsee wird entsprechend der Brandenburgischen Badegewässerverordnung durch vierwöchentliche Probenahmen vom Gesundheitsamt des Kreises überwacht. Es gab keine Einzelwertüberschreitungen der mikrobiologischen Parameter E.coli und Intestinale Enterokokken. Blaualgenblüten wurden nicht beobachtet.

Text: Kerstin Wöbbecke, Büro enviteam

Quellen

Arp W. & B. Koppelmeyer (2010): Maßnahmevorbereitendes investigatives Monitoring am Schwielochsee. – Bericht im Auftrag des Landesamtes für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz Brandenburg

www.campingplatz-mochowsee.de